

## 9. Nymphenfledermaus-Camp

29. – 31.05.2015

### im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Wettelrode



Am letzten Maiwochenende veranstaltete die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz gemeinsam mit dem Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. das 9. Nymphenfledermaus-Camp in Wettelrode.

Das Interesse war wieder groß und 24 Teilnehmer aus ganz Deutschland folgten der Einladung. Mit dabei waren auch unsere jungen Fledermausforscher ANNA, LILLY und JUDITH, die bis auf JUDITH zu groß für das Camp junger Fledermausforscher geworden sind und jetzt die Camps für die „Großen“ bereichern.

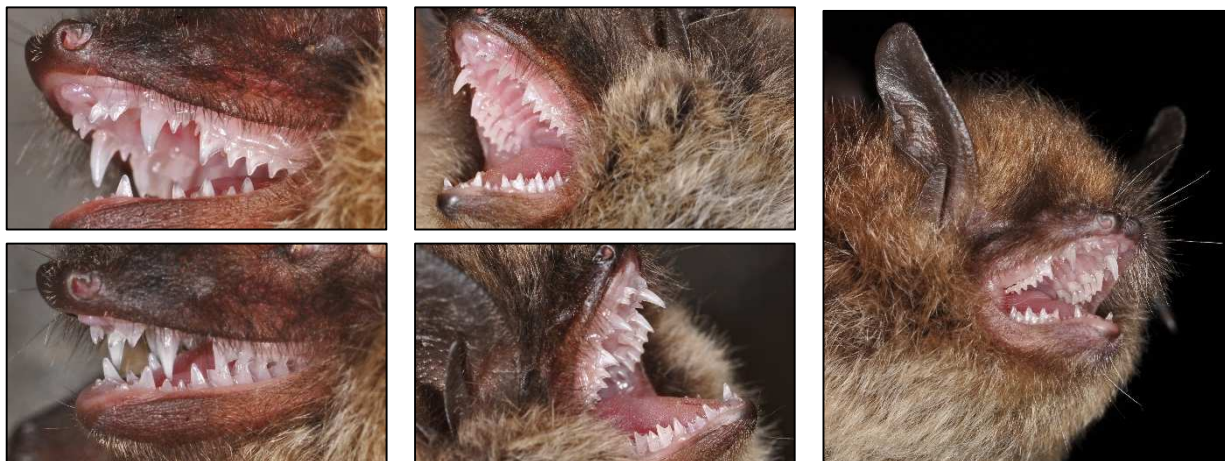
Nach der guten Anreise wurde das Quartier bezogen. Bei einem gemeinsamen Abendbrot gab es eine kleine Vorstellungsrunde der Teilnehmer und der weitere Ablauf der ersten Fangnacht wurde besprochen.

Die Jagd nach den drei Bartfledermausarten erfolgte am ersten Fangabend an sechs Netzfangstandorten mit 4 m und 8 m hohen Puppenhaarnetzen am unteren Schönbach und am Kunstteich Wettelrode. An diesem Abend gingen 53 Fledermäuse in 10 Arten ins Netz, darunter auch die begehrten Zielarten. Die Teilnehmer waren sichtlich erfreut und die Unterscheidungsmerkmale wurden bei Bedarf den Teilnehmern am Netz erläutert.

Nach dem Fledermausfang konnten die drei Zielarten, Männchen, die zur Demonstrationszwecken kurz gehältert wurden, genau betrachtet werden.

Zufrieden klang der Abend bei einer gemütlichen Runde aus.

Am nächsten Tag und nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die für die Determination wichtigen Merkmale der drei Bartfledermausarten von BERND OHLENDORF theoretisch (Vortrag) und praktisch (Schädelpräparate) erläutert. Viele sahen jetzt die wichtigen Zahnmerkmal, die sie am Vorabend vergeblich in den Mäulern der Bartfledermausarten gesucht haben. Nach dem Exkurs der wichtigsten Bestimmungsmerkmale wurde das gemeinsame Mittagessen zu bereitet. Klassisch gab es wieder Nuddeln mit Tomatensoße und Grillgut. Vielen Dank an die fleißigen Küchenhelfer und an unserem Grillmeister REINHARD.



links: *Myotis brandtii*, Mitte: *Myotis mystacinus*, rechts: *Myotis alcaethoe* (Foto: Dr. ECKHARD GRIMMBERGER)

Nach dem Mittag folgte ein interessanter Vortrag von MARTIN STARRACH zur Rufanalyse der Fledermausarten, hier insbesondere der „Bartfledermausarten“, welcher eine rege Diskussion entfachte.

Vom Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz wurden spezielle Winkelkästen für die Nymphenfledermaus gefertigt. Für diese Kästen wurde in der Nähe des Kunstteichs eine Eiche ausgesucht, an der die Kästen angebracht werden sollen. Hierfür ist jedoch eine Kletterausrüstung notwendig, da die Kästen in einer Höhe ab 10 m befestigt werden sollen. Durch die Kästen sollen wichtige Angaben zur Reproduktionsbiologie möglich werden. Die Nymphenfledermaus ist bis heute eine Art mit vielen Geheimnissen.

Das Wetter zeigte sich am Samstag sehr wechselhaft, regnerisch und deutlich kühler als am Vortag. Nach erneuter Aufteilung der Fangteams wurden an fünf Standorten Fledermausnetze im oberen Schönbachtal gestellt. Trotz geringer Temperaturen und frierenden Teilnehmern wurden 13 Fledermäuse in fünf Arten gefangen. Die Zielarten waren wieder darunter und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das theoretische und praktische Wissen vom Vormittag an den gefangenen Tieren anzuwenden.

Alle gefangenen Fledermäuse wurden vermessen, gewogen und mit einer Unterarmklammer markiert. Hierbei zeigte sich, dass die meisten Tiere stark untergewichtig waren und eher die Gewichte nach der Winterruhe aufwiesen (Bsp. Nymphenfledermaus ♀ 4,0 g / ♂ 3,9 g, Kleine Bartfledermaus ♀ 4,3 g / ♂ 4,5 g, Mopsfledermaus ♀ 8,5 g / ♂ 5,3 g). Die zu kalten Nächte im Frühjahr 2015 ließen einige Fledermausarten hungern, wie die erfassten Gewichte zeigten.

Fledermausfang „Schönbachtal“ bei Wettelrode					
Fledermausart	29.05.2015 unten		30.05.2015 oben		Gesamt
	♂	♀	♂	♀	
<i>Myotis alcaethoe</i>	4	8	2	3	17
<i>Myotis mystacinus</i>	2		1		3
<i>Myotis brandtii</i>	7	4	1		12
<i>Barbastella barabstellus</i>	2	2		4	8
<i>Myotis bechsteinii</i>	3	1			4
<i>Myotis daubentonii</i>	4				4
<i>Myotis myotis</i>	2	1			3
<i>Myotis nattereri</i>		2			2
<i>Nyctalus leisleri</i>	1				1
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	2	8	2		12
	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>66</b>

Im 9. Nymphenfledermaus-Camp hatten die Teilnehmer wieder das Glück (3. Jahre in Folge), alle drei Bartfledermausarten nebeneinander zu sehen. Durch Vorträge und die nächtlichen Untersuchungen konnten die Teilnehmer ihre Artenkenntnisse in angenehmer Atmosphäre erweitern und vertiefen.

Wir hoffen es hat allen gefallen und wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen zum nächsten Fledermaus-Camp.

